Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

— Nr. 10. —

Inhalt: Gesetz über den Ansatz der Zinsen von den aus dem vormaligen Stadtbuch von Altona in das Grundbuch übertragenen Hypotheken im Zwangsvollstreckungsverfahren, S. 39. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden rc., S. 40.

(Nr. 9373.) Gesetz über den Ansatz der Zinsen von den aus dem vormaligen Stadtbuch von Altona in das Grundbuch übertragenen Hypotheken im Zwangsvollstreckungsverfahren. Vom 24. März 1890.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.

verordnen, unter Zustimmung beider Häuser des Landtages Unserer Monarchie, was folgt:

In den nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes beantragten Zwangsversteigerungen oder Zwangsverwaltungen der im Bezirke des vormaligen Stadtbuchs von Altona belegenen Grundstücke sind die laufenden Zinsen und die zweijährigen Rückstände von Zinsen einer aus dem früheren Altonaischen Stadtbuch in das Grundbuch übertragenen Hypothekenforderung an der dem Kapital gebührenden Stelle anzusetzen.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben im Schloß zu Berlin, den 24. März 1890.

(L. S.) Wilhelm.

v. Boetticher. v. Maybach. Frhr. Lucius v. Ballhausen. v. Goßler. v. Scholz. Gr. v. Bismarck. Herrfurth. v. Schelling. v. Verdy. Frhr. v. Berlepsch.

Ausgegeben zu Berlin den 2. April 1890.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Dezember 1889, betreffend die Genehmigung des 10. Nachtrags zu dem revidirten Reglement für die Feuersozietät der Provinz Posen vom 9. September 1863, durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Posen, Jahrgang 1890 Nr. 2 S. 13, ausgegeben den 14. Januar 1890,

   der Königl. Regierung zu Bromberg, Jahrgang 1890 Nr. 3 S. 13, ausgegeben den 17. Januar 1890;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Januar 1890, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Eichenbach im Kreise Adenau für das zur Herstellung einer besseren Wegeverbindung zwischen dem Dorfe Eichenbach und der im Ahrthal von Müsch nach Schuld führenden Provinzialstraße bei Masholderhof in Anspruch zu nehmende Grundeigenthum, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 8 S. 55, ausgegeben den 20. Februar 1890;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Februar 1890, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur Freilegung mehrerer Straßen erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 12 S. 80, ausgegeben den 7. März 1890;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Februar 1890, betreffend die Genehmigung des 11. Nachtrages zu dem revidirten Reglement der Feuersozietät der Provinz Posen vom 9. September 1863, durch die Amtsblätter

   der Königl. Regierung zu Posen Nr. 10 S. 91, ausgegeben den 11. März 1890,

   der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 11 S. 77, ausgegeben den 14. März 1890;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 17. Februar 1890 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Templin im Betrage von 381 400 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 13 S. 119, ausgegeben den 28. März 1890.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.